Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten hiemit allen Verwandten und Freunden Nachricht von dem höchstbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Dr. Johann Scholz,

k. k. Hofrath und Senatspräsident i. P.,
Comthur des Franz Josef-Ordens, Ritter des Leopold-Ordens und des Ordens der eisernen Krone,

welcher Montag den 28. Oktober 1895, um ½2 Uhr Morgens, nach kurzem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, im 86. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Mittwoch den 30. d. M., präcise ½2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, III. Marokkanergasse Nr. 5, in die k. k. Pfarrkirche zu St. Carl Borrom. geführt, daselbst feierlich eingesegnet, sodann nach Vöslau überführt und nach abermaliger Einsegnung im Ortsfriedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 31. d. M., um 8 Uhr Früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 28. Oktober 1895.

Felix Schönpflug,
als Schwiegersohn.

Johanna Scholz,
als Tochter.

Adelheid, August, Felix, Hans und
Franz Schönpflug,
als Enkel.

Leichenbestattungs-Unternehmung „Pietät", Pfarre St. Carl, IV. Alleegasse 1.

Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien.